

Friedrichstadt/Neustadt

Flüchtlinge arbeiten auf Matthäusfriedhof

Zehn Asylsuchende haben seit dieser Woche eine Aufgabe vom Umweltzentrum bekommen. Sie gestalten im Auftrag des Altstädter Ortsamtes den Äußeren Matthäusfriedhof an der Bremer Straße zu einem Ort der Erholung und Begegnung. Das Sächsische Umschulungs- und Fortbildungswerk übernimmt bis Ende 2016 die praktische Anleitung und soziale Begleitung. Die Flüchtlinge dürfen in der Woche maximal 25 Stunden arbeiten und erhalten dafür eine Aufwandsentschädigung von 1,05 Euro pro Stunde.

Das Ortsamt sucht weitere Arbeitsgelegenheiten für die Asylsuchenden, weil der Bedarf da ist. Seit Ende April sorgen vier Flüchtlinge für mehr Sauberkeit im Alaunpark und bearbeiten Meldungen der Dreck-Weg-App in der Alt- und der Neustadt. (lk)